







Interpretationsansatz zu den Ergebnissen und ihrer Gewichtung



Wohnen und Leben

Für die Emsbürener ist das Alltagsleben ausschlaggebend für ihre Entscheidung, hier zu leben:

- + gute Gemeinschaft
- + hohe Lebensqualität



Wünsche:

- · mehr Bauplätze
- · seniorengerechtes Wohnen
- · bezahlbarer Wohnraum für junge Menschen
- · gut ausgebaute Straßen und Wege (Beleuchtung, Barrierefreiheit, Bahnübergang, Ortsumgehung, Parkplätze)





Kultur und Freizeit

Vereinsleben und Ehrenamt sind für die Emsbürener die wichtigsten Elemente ihrer Freizeit.

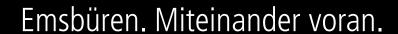




Wünsche:



- · Gemeindeverwaltung als Unterstützer und Koordinator
- · Veranstaltungsübersicht für Emsbüren und Umgebung bzw. lokale Veranstaltungs-App
- · Unterstützung für das Ehrenamt





Wirtschaft und Arbeit

Die Emsbürener halten Emsbüren als Wohnort für sehr stark, sehen jedoch Verbesserungsbedarf als Arbeitsort.

Sorgen:

- · Verlust von Arbeitskräften
- · Leerstände im Ortskern / fehlender Einzelhandel
- + sehen sich selbstkritisch in der Pflicht, vor Ort einzukaufen und den Emsbüren-Gutschein zu verschenken
- + offen für neue Ideen

Wünsche:

- · Gemeindeverwaltung soll Image steigern
- · Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen
- · Ansiedlung von Betrieben



Handlungsempfehlungen für Emsbüren

- · Gemeinde mit sehr aktiven und engagierten Bürgern!
- · Gemeindeverwaltungsentscheidungen müssen von der breiten Bevölkerung mitgetragen werden
- · Ziel: Emsbürener als stolze Botschafter für ihren Ort



Emsbürener als Botschafter

Ermöglichung/Unterstützung des Engagements:

- · gute Wege und Straßen samt eines schlüssigen Verkehrskonzepts
- · Dorfgemeinschaftshäuser in den Ortsteilen
- · finanziell großzügige Ausstattung des Ehrenamts bzw. finanzielle Vergünstigungen für Ehrenamtliche



- · Gerechtigkeit ≠ allen dasselbe
- · Stärken stärken statt Schwächen ausgleichen
- · Vorhandenes vermarkten statt Neues schaffen
- · Vorhandenes ggf. neu interpretieren (z. B. "Waldbaden" in Elbergen)



Beispiel Infrastruktur

- · jeder Ortsteil sollte sich auf seine infrastrukturellen, kulturellen und natürlichen Stärken konzentrieren und hier Unterstützung einfordern.
- · Verzicht, wo angebracht/Ressourcen sinnvoll einsetzen (gilt für Ortsteil und für Ort, z. B. Badesee)
- · Identifikation stärkt Ortsteil und Ort auch bei Gästen





- · Mobilität ist wichtig
- · nicht jeder kann das aus eigener Kraft
- → Statt dass die Menschen zu Orten/Diensten/Produkten kommen, kommen diese zu ihnen



Beispiel Nahversorgung

Mobile Lebensmittelläden:

- · Zusammenschluss z. B. verschiedener Höfe oder Lebensmitteleinzelhändler
- · alternativ: Kisten-Bestell-System
- · fahrende "Tante-Emma-Lädchen"





Flexibilisierung. Beispiel Einzelhandel

- · langfristige Verpflichtung zu Ladenmieten, noch bevor Händler weiß, ob sein Geschäft laufen wird
- → Leerstände im Ortskern



Beispiel Temporäre Läden

Flexible Konzepte (z. B. Pop up Boxes im Bikini-Haus Berlin, Vermietung von Regalen)

- · reduziert die Miete für den Einzelnen
- · "Testphase" für kleine oder neue Unternehmer
- · zeitliche Flexibilität (Saisongeschäft)
- · Gast-Unternehmen von außerhalb Emsbürens (temporäre Zweigstelle)
- · Angebot ortsansässiger Landwirte im Rotationsprinzip
- → Es gibt immer wieder etwas Neues anzuschauen Interesse!





- · einzigartige Angebote Emsbürens
- · überörtliche Bekanntheit
- → Bekanntes bekannter zu machen, braucht weniger Ressourcen, als Unbekanntes bekannt zu machen.



Beispiel Thementouren

- · Angebote und Akteure verknüpfen (Bekanntes mit weniger Bekanntem)
- · Organisationsaufwand für Touristen reduzieren
- · ggf. inkl. Verpflegung und Übernachtung
- · Möglichkeit der "Paketpreise"
- · zielgruppenorientierte Angebote





Mögliche Thementouren

- · "Welle, Wald und Wiese eine Radtour durch die Natur": EmsRadWeg/Emslandroute, Emsfähre "Mehrli", Spargelessen bei Querdel, Waldbaden in Elbergen
- · "Kinder-Abenteuer-Tour": Mais-Irrgarten, Spielplätze, Swingolfen, Hünengräber, Ems ...
- · "Geschichte(n) um'n Kirchturm": Geführte Radtour von Kirche zu Kirche mit Historie und Anekdoten zu Emsbüren.
- · "Tradition und Handwerk": Heimathaus, Alte Brennerei, Bauerncafé, Enkings Mühle ...
- · "Boßeln all inclusive": ausgearbeitete Boßeln-Routen nach Kilometer und Ziel mit fester Reservierung der Zielgastronomie, Zurverfügungstellen von Boßelwagen inkl. Ausrüstung und Verpflegung.
- · "Musiktage kulinarisch": Radtour/Spaziergang von Gastronomie zu Gastronomie und jeder bietet einen kleinen Happen seiner Küche an, der musikalisch passend begleitet wird.
- · Bustour "Hier lässt sich's arbeiten!": Aus verschiedenen Regionen starten Bustouren nach Emsbüren und zeigen, warum es sich lohnt, in Emsbüren zu arbeiten und zu leben

Keine Perfektion!



Tipps für Thementouren-Marketing

Unternehmen einbeziehen:

- · Betriebsbesichtigungen
- · Geschäftspartner, Kunden, Auszubildende oder besonders verdiente Mitarbeiter zu Thementouren einladen



Beispiel Grafischer Wiedererkennungswert

Empfehlungen

- · modernes, durchgängiges Corporate Design
- · klare Abgrenzung zwischen Wappen (= Gemeindeverwaltung) und Logo (= Gemeinde Emsbüren als Ort)
- · Kommunikationswert nach außen wie nach innen
- · Wort-Bildmarke (Logo) für den Ort Emsbüren mit den wichtigsten Aspekten
 - · Lebensqualität
 - · Gemeinschaft
 - · ländlicher Charakter
 - · Vielfalt (bezogen auf die Ortsteile)





- · starkes Mobilfunk- und Breitband-Netz
- · natürliche Schwächen der analogen Infrastruktur auffangen
- · digitale Angebote der Gemeindeverwaltung als Ergänzung oder Ersatz zu analogen





Beispiel Bauplatzbörse

- · Bewerbung Bauwilliger für bestimmte Ortsteile
- · Orientierung an Ergebnis bei Bauplatzvergabe für bestimmte Ortsteile
- · Landesvorgaben beachten
- · AGB formulieren





Die Funktion der Gemeindeverwaltung im Ortsmarketing

- · Bündelung von Aktionen
- · Unterstützung für Bürger-Engagement
- · Vernetzung von Akteuren (digitaler Marktplatz, Terminkalender, bürgerliche Fahrgemeinschaften...)
- · Rahmen für Präsentation nach innen und außen (Druckvorlagen, Fotobereitstellung mit den zugehörigen Rechten, Verleih von Bannern, Roll-ups...)
- · Vielfalt bei den Ortseingangsschildern: "Emsbüren Ortsteil Leschede"
- · Stolz zeigen, Bürger wertschätzen



Praktische Umsetzung der Koordinatorrolle der Gemeideverwaltung

Emsbüren ist bereits auf einem guten Weg!

Hürden:

- · Entwicklungen z.B. in Kultur und Tourismus können Ehrenamtliche nicht allein stemmen
- · begrenzte Ressourcen (Zeit, Know-how, Geld...)
- · uneinheitlicher Gemeindeauftritt



Empfehlung 1: Emsbüren als Marke

- · strategischer Markenauftritt nach außen und innen
- · Berücksichtigung des Spannungsfelds "Vielfalt Identifikation"



Empfehlung 2: Finanzielle Entlastung bzw. Anerkennung für Engagierte

- · bei besonders zeitaufwändigen Aufgaben
- · für besonders finanzintensive Projekte
- · z. B. Ehrenamtskarte
- · z. B. Ehrenamt-Fonds



Empfehlung 3: "Koordinator/in Ehrenamt" in der Gemeindeverwaltung

- · Eigenständigkeit der Ehrenamtlichen gewährleistet
- · strategische Beratung, Unterstützung bei Marketingaktivitäten
- · Organisation von Projekten
- · Koordination von Aufgaben
- · juristische, organisatorische oder technische Fragen beantworten
- · Unterstützung bei Förderanträgen

Citymanagement entwickelt nur wirtschaftliches Zentrum weiter!



Ehrenamt-Fonds

- · finanzielle Unterstützung für engagierte Ideen für soziale, kulturelle, ökologische oder sportliche Projekte
- · Beirat entscheidet über Vergabe der Mittel
- · Beispiel für Zusammensetzung:
 - · je ein Vertreter aus den acht Ortsräten
 - · zwei Vertreter der Gemeindeverwaltung
 - · ein freiwilliger Bürger aus jedem der acht Ortsteile
- · unbürokratische Förderanträge z.B. vierteljährlich zu bestimmten Fristen
- · ggf. Entscheidung über Aufwandsentschädigungen für bestimmte Aufgaben





Emsbüren ist ein toller Ort!

Als eine der wenigen Gemeinden in der Region nutzt sie moderne Marketingstrategien.

Machen Sie was draus!